

Die nachfolgend dokumentierten Briefe des Juden Dr. Eugène Dommergue an Ernst Zündel und Sylvia Stolz bestärken mich in meiner Überzeugung, daß der Krieg, der zwischen dem Deutschen und dem jüdischen Volksgeist tobt, in seiner jetzt beginnenden Endphase in einen Dialog münden wird. Dieser ist der Ort der Entscheidungsschlacht in diesem tausendjährigen Krieg, die dem Deutschen Volksgeist - stellvertretend für die Völker (die Gojim) - den Sieg über das Judentum bescheren wird.

Voraussetzung ist eine klare Bestimmung des Deutschen Standpunktes gegenüber dem Judentum.

Es sollte auffallen, daß ich das Eigenschaftswort "Deutsch" meistens groß schreibe, das Eigenschaftswort "jüdisch" hingegen nicht. Damit will ich den wesenhaften Unterschied dieser beiden Momente des göttlichen Geschehens, welches die Weltgeschichte ist, zum Ausdruck bringen. Wie ich in dem Text "Die Qual der Entscheidung zwischen zwei unverträglichen Menschenbildern" gezeigt - also nicht nur behauptet - habe, ist der Judaismus jenes Moment, von dem sich der Geist abstößt, um bei sich, also frei zu sein. Der Deutsche Volksgeist ist das Moment, in dem sich der Absolute Geist (Gott) bejaht, so sein will. Da der Geist denknotwendig nur aus der Abstoßung von der Verneinung (Negation) seiner selbst zum Eigentlichen gelangt, ist auch der Judaismus eine notwendige Verkörperung des lebendigen Gottes - aber nur solange dieser sich noch nicht als die in sich versöhnte Einsheit seiner gegensätzlichen Momente weiß.

Ebersberg, am 13. August 2008

HM

R. Dommergue, Palacco de Ménasce
Docteur de l'université de Paris,
(Theorie der psycho -morphologischen Endokrinologie – „morpho
psycho endocrinologie“)
18 rue Eugène Delacroix
3600 Châteauroux

Sonntag, dem 11. Mai 2008

Lieber Herr Zündel,

denken Sie nie, daß ich Sie vergesse. Das ist nicht der Fall. Ich denke jeden Tag über den völlig illegalen Prozeß nach, der Sie für JAHRE INS Gefängnis führte.

In Wahrheit ist es die sogenannte Justiz, die schwer bestraft werden müßte.

Der ganze Prozeß, der Ihre Verurteilung betrifft, befindet sich jenseits des grundlegenden gesunden Menschenverstandes. Er ist nur zum Nutzen meiner Volksgenossen und im sogenannten Interesse der ganzen Menschheit, die sie versklaven.

So kann man der Diktatur nicht entfliehen und niemand kann ihr entkommen. In Frankreich ist das „Gayssot-Gesetz“¹ der absolute

¹ **Gesetz No 90-615 zur Verhinderung von rassistischen, antisemitischen und ausländerfeindlichen Taten (Loi Gayssot 1990, so genannt nach Jean-Claude Gayssot, dem kommunistischen Abgeordneten, der den Gesetzentwurf in der Französischen Nationalversammlung, eingebracht hatte)**

Modifikation des Gesetzes vom 29. Juli 1881 über die Freiheit der Presse

....

Art 9. – **Als Ergänzung zu Artikel 24** des Gesetzes vom 29. Juli 1881 über die Freiheit der Presse, Art. 24 (c) heisst es : <<Art. 24 (a). - **Wer die Existenz eines oder mehrerer Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Frage stellt**, definiert in Art. 6 des Statuts des Internationalen Militärtribunals, festgehalten im Londoner Abkommen vom 8. August 1945 und welche von Mitgliedern einer als kriminell unter Art. 9 des genannten Statuts genannten Organisation oder einer Person die unter französischer oder internationaler Gesetzgebung solcher Verbrechen schuldig befunden wurde ausgeführt wird, "soll von einem Monat bis zu einem Jahr Gefängnis oder Bußgeld bestraft werden."

Beweis des Holocaustschwindels. Es ist der wichtigste den Holocaust widerlegende Beweis. Es ist ein treffender Ausdruck (? – „the cast out nines“) der größten Lüge in der Geschichte.

Die für dieses Gesetz Verantwortlichen sollten selbst nach diesem Gesetz verurteilt werden. Wenn man weiß, daß jene einen totalen Zugriff auf das Fernsehen und die Presse haben, dann versteht man, daß sie innerhalb von 15 Minuten beweisen können, daß 6 Millionen Juden im (von Deutschland) besetzten Europa lebten (das entspricht der Bevölkerung der Schweiz) und daß man mit Zyklon-B auf einen Schlag 1000 Menschen ersticken kann - was unmöglich ist.

Alles ist auf den Kopf gestellt. Was Ihnen geschieht ist, ist der Beweis, daß die Justiz der gesamten westlichen Welt im Morast begraben ist. Alle Juristen der Welt hätten protestieren müssen gegen die Marionetten in den schwarzen Roben, die Sie „gerichtet“ haben. Diese Untermenschen sind für immer der Verachtung preisgegeben.

Mut! Ein bedeutender Finanzkollaps², der ganz offensichtlich aus der jüdischen „Eine-Welt-Politik“ resultiert, wird Sie aus dem Gefängnis holen.

Ich hoffe Sie und Ihre mutige Frau wiederzusehen in dieser oder in der anderen Welt, denn ich bin nahe daran hinüberzugehen (ich bin 83).

Mit den allerbesten Wünschen

Ein Jude, der kein Freund von Schurken ist.

gez. Eugène Dommergue

² Der Jude Alan Greenspan, früherer Chef der von jüdischen Privatbanken beherrschten US-Notenbank (FED), spricht von einer „Jahrhundertkrise des Finanzsystems“ (FAZ vom 6. August 2008 S. 10)

R. Dommergue, Palacco de Ménasce
Docteur de l'université de Paris,
(Theorie der psycho -morphologischen Endokrinologie – „morpho
psycho endocrinologie“)
18 rue Eugène Delacroix
3600 Châteauroux

Sonntag, dem 11. Mai 2008

Chère Maître Stolz,

ich muß Ihnen eine Kopie meines Briefes an Herrn Zündel zukommen lassen. Wenigstens EINEN Juden wird es geben, der seinen Abscheu äußert darüber, daß man Sie ins Gefängnis geworfen hat, dafür, daß Sie Ihren Mandanten, Herrn Zündel, verteidigt haben.

Es ist eine Marionetten-Justiz . Diese sollte verurteilt werden. Noch nie sah man einen Verteidiger, der seinen Klienten nicht verteidigen durfte. Um so mehr, als die Juden selbst den Beweis für die Fälschung lieferten, indem sie ihre Handlanger das „Gayssot-Gesetz“, den treffenden Ausdruck der Lüge, verabschieden ließen .

Mit ihrer totalen Herrschaft über das Fernsehen und die Presse könnten jene leicht beweisen (wenn es möglich wäre), daß 6 Millionen Juden im (von Deutschland) besetzten Europa lebten (tatsächlich sagen JENE das Gegenteil davon im AMERICANI JEWISH YEARBOOK – 3.300.000 und nicht 6 Millionen)) und daß man mit Zyklon-B 1000 Menschen auf einmal ersticken kann.

Ich hoffe, Sie kommen raus aus dem Gefängnis, wo Sie nicht hingehören. Mut und Wahrheit sollten an Ihnen belohnt werden - und nicht mir Gefängnis!

Mit den besten Wünschen für Sie.

gez. Eugène Dommergue